

Schaurig schönes Schottland - 8 Tage

- Kiltig, kultig, kuschelig und "k"ruselig
- Persönlich ausgesuchte, authentische Erlebnisse
- Alles drin: Gärten, Parks, Burgen, Gespenster, Bier, Highlandgames und -rinder



Lust auf etwas Neues? Oder doch lieber auf Geschichte? Diese Reise hat Beides und für jeden ist etwas dabei. Ob Tradition im Braemar Highland Games Centre oder royal und gruselig in den zahlreichen Schlössern wie Castle Fraser, Crathes Castle oder das direkt über der rauen Nordsee spektakulär gelegene Dunnottar Castle. Aberdeenshire hat viel zu bieten, z.B. das Maritim-Museum in Aberdeen, das Prison Museum in Peterhead oder das Leuchtturmmuseum in Frazerburgh und ganz hip in der Brauerei der BrewDog Company, zu der auch eine Gin-Destillerie gehört. Auch für Gartenfans haben wir gesorgt. Haben Sie schon einmal mit einem Highland-Rind gekuschelt? Hier kommen Sie den bildschönen Zotteln ganz nah. Grace zeigt Ihnen mit ganz viel Leidenschaft ihre preisgekrönte Herde. Und mit unserem Viele Highlights sind schon inkludiert und mit unserem Zusatzprogramm können Sie auch Whisky- und Technikfans für dieses herrliche Fleckchen in Schottland begeistern.

1. Tag: Anreise – Amsterdam/Ijmuiden

Schiff Ahoi! Voller Vorfreude stechen Sie am späten Nachmittag in See gen Nordengland. Die Nacht verbringen Sie auf der Nordsee. Genießen Sie die Annehmlichkeiten an Bord ihres Fährschiffes und stoßen Sie mit ihren Reisebegleitern an der Bar schon einmal auf die kommenden Tage in Schottland an.

2. Tag: Newcastle – Raum Perth/Pitlochry – 320 km - F/A

Nach der Ausschiffung am Morgen in Newcastle geht es für Sie durch die sattgrünen und sanft hügeligen Borders in Richtung Schottland. Sie passieren die Hauptstadt Edinburgh und überqueren den Firth of Forth. Genießen Sie den Ausblick von der neuen Brücke Queensferry Crossing auf die beiden "Alten", die Forth Road Bridge und die Forth Rail Bridge. Bei Perth erwartet Sie mit den Branklyn Gardens die erste große Überraschung Ihrer Reise. Obwohl eher klein, strotzt der in den 1920ern angelegte Garten nur so vor Farbenpracht. Sie finden hier nicht nur die in schottischen Gärten fast obligatorischen Rhododendren, sondern auch exotische und seltene Pflanzen aus China, Tibet, Bhutan und dem Himalaya.

Anschließend fahren Sie weiter in Ihr Hotel für Abendessen und Übernachtung. Unser Tipp: Wer zuvor noch Lust auf ein kleines Schmankerl hat, sollte unbedingt einen Halt in Grandtully, unweit von Pitlochry einlegen. Hier stellt Iain Burnett u.a. preisgekrönte Trüffel her und weiht Sie auch in deren Herstellung ein (Eintritt fakultativ, auch der Besuch des Shops für Gruppen größer als 12 Personen muss vorgebucht werden).

3. Tag: Highland Games Center und Gruselgeschichten im Castle Fraser – 190 km - F/A

Nach einem stärkenden schottischen Frühstück geht es in den atemberaubenden Cairngorms Nationalpark, ein Juwel für Naturliebhaber und Abenteurer gleichermaßen. Mit einer Fläche von über 4.500 Quadratkilometern erstreckt sich der Park über die majestätischen Cairngorm Mountains mit spektakulären Gipfeln, tiefen Tälern, kristallklaren Seen und üppigen Wäldern. Auf der Strecke liegen zahlreiche Fotostopps. Neben der beeindruckenden Natur finden sich auch viele kulturelle Highlights. In den charmanten Dörfern und Städten finden sich gemütliche Pubs, traditionelle Whisky-Destillieren und urige Handwerksbetriebe, in denen man ein Stück schottischer Tradition erleben kann. Ihren ersten Halt legen Sie in einem Ort ein, der traditionsbehafteter nicht sein könnte - Braemar. Schirmherrin des Braemar Royal Gathering, wie die Highlandgames offiziell genannt werden, war niemand geringeres als die Queen höchstpersönlich. Seit ihrer Thronbesteigung im Jahr 1952 bis zu ihrem Tod hat sie keines der Spiele, die immer am ersten Samstag im September stattfinden, versäumt. Ganz in der Nähe verbrachte Sie die Sommermonate im Balmoral Castle. Im Braemar Highland Games Centre erfahren Sie alles über die Spiele und ihre Geschichte. Wenn Sie mögen, buchen



Inklusivleistungen:

- Fähriüberfahrten:
- Amsterdam – Newcastle für Bus und Passagiere
- Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Newcastle – Amsterdam für Bus und Passagiere
- Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- 5 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- Hotels der guten SRG-Mittelklasse
- 1 x Eintritt Branklyn Garden
- 1 x Eintritt Braemar Highland Games Centre
- 1 x Eintritt Castle Fraser Garden & Estate
- 1 x Eintritt Crathes Castle
- 1 x Eintritt + Besichtigung Aberdeenshire Highland Cattle Farm inkl. Probe
- 1 x Besuch Aberdeen Maritim Museum (kostenlos)
- 1 x 1 Std. Brewdog Brauerei Express Tour inkl. Probe von 2 Bieren
- 1 x Parkgebühren für Fotostopp Dunnottar Castle
- 1 x Eintritt Glamis Castle & Grounds
- 1 x Schottisches Hochland-Diplom für jeden Gast (auf Anforderung)

zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

Eintritt Jedburgh Abbey	11 €
Eintritt Melrose Abbey	11 €
Eintritt Alnwick Garden (nur Gärten)	18 €
Besichtigung Falkirk Wheel Visitor Centre (kostenlos)	0 €
55 Min. Bootsfahrt durch das Falkirk Wheel	16 €
Eintritt Dunfermline Abbey	15 €
Eintritt St Andrews Cathedral	9 €
ca. 1 Std. 15 Min. Besichtigung Lindores Abbey Distillery inkl. 2er Tasting	25 €
Eintritt Prison Museum Peterhead (anstatt Maritim Museum)	15 €
Eintritt Schottisches Leuchtturmmuseum Frazerburgh (anstatt Maritim Museum)	15 €
Mittagssnack (Suppe + Sandwiches) im Braemar Highland Games Centre	20 €
Cream tea/coffee and scones Braemar Highland Games Centre	9 €
3 Std. Stadtführung Edinburgh	275 €
Eintritt Edinburgh Castle	25 €
1 x Abendessen an Bord der DFDS (obligatorisch vom 28.06. bis 31.08.)	30 €



wir für Sie „typisch englisch“ traditionellen Cream Tea mit Scones oder ein kleines Mittagessen (fakultativ). Anschließend steht ein Besuch von Castle Fraser an. Es ist das größte Tower House Schloss in Schottland und



birgt natürlich jede Menge Geschichte, Sagen und Mythen. Ein Höhepunkt des Castle Fraser ist zweifellos der Great Hall, ein beeindruckender Raum mit einer prächtigen Holzdecke und einem offenen Kamin. Hier konnte die Familie Fraser ihre Gäste empfangen und festliche Bankette abhalten. Die authentische Einrichtung und die detailreiche Ausstattung lassen die Vergangenheit lebendig werden. Wie es sich für ein echtes schottisches Schloss gehört, darf natürlich auch eine Geisterlegende nicht fehlen. Einst soll eine junge Prinzessin im Grünen Raum nachts im Schlaf ermordet worden sein. Ihre Leiche wurde die Dienstbotentreppe hinuntergeschleift und hinterließ dabei eine Blutspur, welche von den Dienstboten vergeblich versucht wurde zu entfernen. Schließlich verkleidete man die steinernen Stufen mit Holz, um die Blutspuren zu überdecken. Erkunden Sie anschließend den Walled Garden oder unternehmen Sie einen Spaziergang auf einem der beiden Wege über das weitläufige Parkgelände (Alton Brae Trail ca. 2,5km lang, Miss Bristow's Trail ca. 2km lang). Weiter geht es zu Ihrem Hotel, wo sie bereits zu einem leckeren Abendessen erwartet werden.

4. Tag: Königliches Deeside und majestätische Hochland-Rinder – 70 km - F/A

Heute liegt Ihnen das Royal Deeside zu Füßen, wie die Region um das nördliche Ufer des Flusses Dee auch genannt wird. Namensgeber dieser, als eine der schönsten Landschaften Schottlands geltenden Region, dürften die zahlreichen, malerisch gelegenen Burgen sein. Mit Crathes Castle erkunden Sie eine davon. Die ebenfalls als Tower House erbaute Burganlage wurde Ende des 17. Jahrhunderts um einen dreistöckigen Ostflügel erweitert – der damalige Besitzer benötigte ausreichend Platz für seine 21 Kinder. Dieser Flügel wurde nach einem Brand 1966 allerdings nur zweistöckig wiederaufgebaut. Da sich die Familie Burnett, der das Schloss im Mittelalter gehörte, aus den diversen Konflikten heraushielt, ist dies auch die einzige erwähnenswerte Beschädigung und das Schloss noch wunderbar erhalten. Auch den wunderschönen Garten sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Bestaunen Sie die kunstvoll geformten Hecken – einige der Eibenhecken und die seltenen Koniferen wurden bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts gepflanzt. Weiter geht es zu Grace. Grace besitzt und betreibt Aberdeenshire Highland Beef ganz in der Nähe von Banchory. Wer sie einmal kennengelernt hat, sieht mit wie viel Herzblut sie sich um ihre Herde kümmert. Lernen Sie die zotteligen Highland Rinder kennen. Wer

will – und wenn die Tiere möchten – kann diese auch streicheln. Grace persönlich zeigt Ihnen ihre Farm und erklärt Ihnen wie die Tiere aufgezogen werden, wie sie leben und welche Hollywood Stars sie schon getroffen haben. Wer möchte, erhält anschließend auch eine selbst zubereitete Kostprobe des Fleisches. Außerdem gibt es Kaffee, Tee und Shortbread für alle. So gestärkt geht es zurück in Ihr Hotel vom Vortag.

5. Tag: Geschichten am Meer und schottische Braukunst – 110 km - F/A

Der Vormittag steht im Zeichen der Seefahrt. Während des 19. und 20. Jhd. wurden in Aberdeen rund 3000 Schiffe gebaut. Im Maritim-Museum von Aberdeen (kostenlos) erzählen Fotografien und Gemälde die lange und oft dramatische Beziehung der Stadt zum Meer. Die faszinierende Geschichte von Handel, Fischerei und Schiffbau bis zur Entdeckung von Öl und Gas in der Nordsee wird durch eine reiche und vielfältige Sammlung in dem modernen 4-stöckigen Gebäude gezeigt. Zu den Highlights zählen auch seltene mittelalterliche Importwaren, das gesamte Deck eines historischen Dampfers und das 9 Meter hohe Modell einer Ölplattform. Vom obersten Stock haben Sie einen guten Überblick über den Hafen, der älteste, im Betrieb befindliche, von ganz Großbritannien. Das Museum sagt von sich: „Wir sammeln nicht nur Objekte, wir sammeln auch die Erinnerungen und Geschichten.“ Alternativ zu dieser spannenden Zeitreise geht es auf entlang der wunderschönen Küstenstraße A 90 nach Peterhead oder bis an die Nordostspitze von Aberdeenshire nach Fraserburgh. Die Geschichte der gesamten Küstenregion wird von Schmugglern, Helden, Poeten, Geistern, Hexerei, Rebellion und Piraterie geprägt. Zahlreiche Burgen, Ruinen und zahlreiche versteckte Buchten und Klippen an der bezaubernden Küste könnten viele Geschichten erzählen. Die unberührte Natur, Schottlands einzige Tölpelkolonie, herrliche Strände und immer wieder atemberaubende Meerblicke säumen ihren Weg. In Peterhead könnten Sie das Prison Museum besuchen (fakultativ). Gebaut in 1888 verließen erst 2012 die letzten Häftlinge das als schottisches Alcatraz bekannte Gefängnis. Im einst härtesten Gefängnis des Landes sehen Sie, wie die Insassen lebten, ihre kargen Zellen, die Küche, Frisör, Wäscherei und erfahren ihre Geschichten. Das Gefängnis war in vielerlei Hinsicht einzigartig. So zum Beispiel beherbergte es die erste staatliche Eisenbahn - sie brachte die Gefangenen jeden Tag in den ca. 4km entfernten Granitsteinbruch zur Arbeit. Vom Refuge



Café aus, wo Sie neben Kaffee und Tee auch kleine Gerichte serviert bekommen, haben Sie einen atemberaubenden Ausblick auf Peterhead, Europas größten Weißfischhafen, die Marina und den Strand. In Fraserburgh, Schottlands verborgenem Schatz, gibt es einiges zu entdecken. Das älteste Gebäude der Stadt, der Wine Tower ist geheimnisumwittert. Die Einheimischen erzählen, dass das Gebäude von Geist eines Dudelsackspielers heimgesucht wird. Bestaunen Sie die schönen Schnitzereien aus dem 16. Jhd. Im Castle and Lighthouse (ja, der Leuchtturm ist mitten in die Burg aus dem 16. Jhd. gebaut) besuchen Sie das Leuchtturmmuseum (fakultativ). Das Kinnaird Head Lighthouse ist der allererste Leuchtturm auf dem schottischen Festland (1787). Hier können Sie die ausgeklügelte Technik, die viele Leben gerettet hat, aus nächster Nähe bewundern. Die spannende Geschichte der Leuchttürme, ihre Bedeutung und die Hüter, die hier gelebt haben, wird mit zahlreichen historischen Exponaten und Abbildungen präsentiert. Nach diesem spannenden Erlebnis können Sie sich in der Teestube mit Meerblick eine kleine Pause gönnen. Vergessen Sie nicht, Ausschau nach Delphinen, Komoranen und Schweinswalen zu halten. Lust auf Fish n'chips? In den lokalen Restaurants werden ausgezeichnete Fisch- und Meeresfrüchte serviert. Wenn Sie sich noch ein bisschen die Füße vertreten wollen bummeln Sie durch das kleine Stadtzentrum zum Hafen mit bunten Fischerbooten und weiter zum preisgekrönten Strand. Vielleicht entdecken Sie im Trockendock das Office von William Bruce. Die Hauswand ist ein zufällig, beim Reinigen von Farbpinseln entstandenes Kunstwerk. Lassen Sie sich überraschen.

Am Nachmittag besuchen Sie die hippe BrewDog Company bei Ellon, dem "Hauptquartier". Denn inzwischen wird das Bier mit dem zum Teil exotischen Geschmack auch in den USA, in Australien und sogar in Berlin produziert. Sie sehen, wie das Bier gebraut wird, wie es abgefüllt wird und dürfen es natürlich auch kosten. Hip ist nicht nur das Aussehen der Dosen und Flaschen, auch die Namen sind besonders: Punk Ipa, mit dem alles angefangen hat, Dead Pony Club oder Zombie Cake, um nur ein paar zu nennen. Beschwingt geht es im Anschluss zurück in Ihr Hotel vom Vortag.

6. Tag: Raum Aberdeen – Raum Edinburgh – 220 km - F/A

Gleich nach dem Frühstück verlassen Sie leider dieses herrliche Fleckchen Erde, jedoch nicht ohne einen Stopp an der spektakulärsten Burg der Region zu

machen - Dunnottar Castle (Busparkplatz muss vorgebucht werden). Dramatisch ragen die Burgruinen auf einer felsigen Landzunge über die Nordsee. Nur über einen schmalen Pfad ist die Ruine vom Festland aus zu erreichen und zum Meer hin fällt der Fels als steile Klippe 50m tief ab - beeindruckende Fotos garantiert. Weiter geht es zum nicht minder berühmten Glamis Castle und seinen bezaubernden Gärten. Das Schloss hatte nicht nur sehr berühmte Bewohner - Queen Mum verbrachte hier ihre Kindheit - es gilt auch als das Schloss mit den meisten düsteren Legenden und dunklen Geheimnissen Schottlands. Die wohl bekannteste Legende ist die des so genannten Monsters von Glamis, ein furchtbar deformiertes Kind, das zeitlebens im Schloss gefangen gehalten wurde. Nach seinem Tod wurde es in seinem Zimmer eingemauert. Später versuchte man jenes Zimmer ausfindig zu machen, indem man in jedes Fenster des Hauses ein Stück Tuch hing und das Schloss von außen betrachtete - es gab zahlreiche Fenster, aus denen kein Tuch hing. Dazu kommen etliche Gespenstergeschichten über graue Ladys, junge Mädchen und tote Earls, die mit dem Teufel um die Seele würfelten. Auf landschaftlich wunderschöner Strecke geht es schließlich weiter in den Raum. Was wäre eine Schottlandreise, ohne einen der berühmten Whiskys zu probieren. Wenn sie mögen, reservieren wir Ihnen am Nachmittag den Besuch der Lindores Abbey Destillerie (fakultativ nach Verfügbarkeit). Alternativen gibt es aber genügend. Statten Sie doch der St. Andrews oder Dunfermline Abbey, in einer der ältesten Siedlungen Schottlands und Grabstätte von König Robert the Bruce noch einen Besuch ab. Für Technik-Freaks ein Muss: das Falkirk Wheel, ein technisches Wunderwerk und bedeutende Touristenattraktion. Das 2002 eröffnete Schiffshebewerk wurde entwickelt, um den Höhenunterschied von etwa 24 Metern zwischen dem Union Canal mit dem Forth and Clyde Canal zu überwinden und den Schiffsverkehr zwischen ihnen zu ermöglichen. Es ist ein beeindruckendes Beispiel für modernes Ingenieurwesen und zeigt, wie alte Infrastruktur durch innovative Lösungen und modernes Design ersetzt werden kann. Abendessen und Übernachtung im Raum Edinburgh.

7. Tag: Raum Edinburgh – Newcastle – 200 km - F

Heute haben Sie die Wahl: Entweder Sie erkunden am Morgen die altehrwürdige schottische Hauptstadt Edinburgh mit ihrem grandiosen Schloss, der romantischen Royal Mile und dem prunkvollen Palace of Holyrood House oder Sie brechen direkt auf in Richtung Süden. Hier lohnt ein Halt bei einer der typischen Border Abbays oder den Alnwick Gardens. Hier sind mehrere typisch englische Gärten in einer Anlage zusammengefasst - der erste Garten stammt immerhin aus dem Jahr 1750. Wunderbare englische Gartenbaukunst, verschiedene Wasserinstallationen und Brunnen, ein Gift-Garten und wunderschöne, farbenfrohe Exemplare der verschiedensten Pflanzenarten wie Kamelien, Tulpen, Zierlauch, Hortensien und Rosen. Am späten Nachmittag schiffen

Sie schließlich wieder auf eines der Schiffe der DFDS Seaways nach Amsterdam/Ijmuiden ein.

8. Tag: Amsterdam/Ijmuiden – Heimreise - F

Nach der Ausschiffung am Morgen treten Sie die Heimreise an. Eine wunderschöne, ereignisreiche Reise geht zu Ende.

Unser Tipp:

Wer glaubt, Schottland kann nur Whisky und Shortbread (Keksart), liegt falsch. Iain Burnett Highland Chocolatier stellt köstliche Schokoladen, feinste Pralinen und edelste Trüffel her. Auf Wunsch weicht Sie der Meister-Chocolatier höchstpersönlich in die Kunst der Trüffelherstellung ein.

Wichtig:

Abfahrtstag Montag bis Donnerstag. Andere Abfahrtstage gegen Aufpreis.